

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Einladung/
Adressaten

wir laden Sie herzlich zu den Fortbildungen der Schulreferate der Evangelischen Kirchenkreise Krefeld-Viersen und Gladbach-Neuss ein. Zu unseren Veranstaltungen sind alle willkommen, die Interesse am jeweiligen Thema haben.

Neu im
Schulreferat
Gladbach-
Neuss

Das Schulreferat Gladbach-Neuss hat Verstärkung erhalten für den Neusser Bereich durch Schulreferentin Pfarrerin Ulrike Albrecht (25 % Stelle)

Regionale und
ökumenische
Zusammen-
arbeit

Die regionale und ökumenische Zusammenarbeit der Schulreferate bedeutet, dass für Sie ein breiteres und vielfältigeres Fortbildungsangebot zur Verfügung steht.

Anmeldung
immer in
Krefeld

Frühzeitige Anmeldungen in unserem Sekretariat in Krefeld erleichtern uns die Planung. Auf zusätzliche Einladungen während des Schuljahres möchten wir aus Kostengründen möglichst verzichten. Eine *Anmeldebestätigung* erfolgt nicht. Wenn Sie keine Absage erhalten, gelten Sie als angemeldet und die Veranstaltung findet statt.

Abmeldung

Falls Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, zu der Sie angemeldet sind, bitten wir Sie dringend um *frühzeitige Abmeldung*.

Fortbildung in
der Schule

Für Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen von Fachkonferenzen „Religion“ oder für schulinterne Fortbildungen im Gesamtkollegium kommen wir gerne in die Schule oder vermitteln Referenten. Bitte treffen Sie entsprechende Verabredungen mit uns frühzeitig.

Beratung

Nach Absprache bieten wir Einzelberatungen an im Hinblick auf Medien, Unterricht, Projekte und Schulgottesdienste.

Vermittlung
von Kontakten

Wenn Sie mit Ihrem Kollegium oder mit Schülerinnen und Schülern eine Synagoge oder Moschee besuchen

zu Synagoge und Moscheen wollen, vermitteln wir Ihnen gerne entsprechende Kontakte.

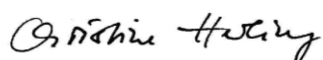
Status der Fortbildungen Die hier angebotenen Veranstaltungen im Bereich der Lehrer- und Lehrerinnenfort- und –weiterbildung gelten entsprechend § 1 Abs. 2 der Vereinbarung vom 22.01.1985 als von der Evangelischen Kirche im Rheinland – Landeskirchenamt – betriebene LehrerInnenfort- und –weiterbildung und damit als genehmigt.

Dienstunfallschutz Zur Gewährleistung von Dienstunfallschutz setzen Sie bitte Ihre Schulleitung von Ihrer Teilnahme an Fortbildungen der Schulreferate in Kenntnis – auch bei Nachmittagsveranstaltungen.

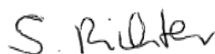
Wir hoffen, dass Sie in unseren Angeboten etwas finden, was Sie für sich und Ihren Unterricht brauchen und wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Freundliche Worte sind wie Honig –
süß für die Seele und gesund für den Körper.
(Sprüche 16,24)

Wir wünschen in diesem Sinne ein gutes und gesegnetes neues
Schuljahr!



Christine Herling



Sonja Richter



Ulrike Albrecht

Im Internet finden Sie unser Programm unter:

<http://www.ekir.de/krefeld/kirchenkreis/schulreferat-117.php>

Inhaltsverzeichnis

Nr.		Seite
1	Angebot für SCHiLF-Veranstaltung: Fundamentalismus	4
2	Angebot für SCHiLF-Veranstaltung: Friedenspädagogik	5
3	Supervisionsgruppe – KR	6
4	Holocaust unterrichten (AG) – KR	7
5	Supervisionsangebot – NE	8
6	Vokationstagung des Z-Kurses 2016/17 Bonn	9
7	„Du Opfer!“ – Schimpf- und Schlagwort – KR	10
8	Gewalt und Druck sind doch (k)eine Lösung – MG	11
9	Sek I – Lehrer- und Lehrerinnentagung – W'tal	12
10	Tag der Stille – Einführung in das Herzensgebet – KR	13
11	Lernaufgaben im RU am Beispiel Eschatologie – Sek I und Sek II – KR	14
12	Rabbiner Magonet, Vortrag: Gebot der Nächstenliebe – KR	15
13	RU für morgen – Grundschultag in Neersen	16
14	Stationenlernen zum Thema Judentum – Sek I – NE	17
15	Das Matthäusevangelium – Lehrhausveranstaltung – KR	18
16	Autismus im inklusiven RU – P und Sek I – NE	19
17	Führung in der Synagoge Düsseldorf – Sek I	20
18	Tag für die Religionslehrenden – NE	21
19	Maria – ein Reizthema – Vie	23
20	Fragen nach dem Anfang von Welt, Leben und Mensch für Studienseminare Primarstufe – MG	24
21	PID – Unterrichtsreihe für Sek I und Sek II – Kaarst	25
22	Godly Play – Einführungstag – KR	26
23	Impulse für einen inklusionsorientierten RU – Sek I – NE	27
24	Krefelder Kulinarischer Kurzfilmabend – KR	28
25	Prof. Klappert, Vortrag und Gespräch: Ist der Islam eine Religion wie jede andere?- KR	29
26	Schwellengottesdienst – MG	30
	AG BKs Krefeld-Viersen	31
	AG BKs Gladbach-Neuss	32
	Angebote und Öffnungszeiten des GMÖ – KR	33
	Mediothek und Bibliothek	34
	Adressen und Ansprechpartnerinnen	35

1

Fundamentalismus / Extremismus

SCHILF-Veranstaltung

(in Kooperation mit dem Landespfarrer für Sekten- und Weltanschauungsfragen)

Wie kann mit religiösem und anderem Fundamentalismus / Extremismus im schulischen Umfeld angemessen umgegangen werden?

Wie begegnen wir z.B. Formen des christlichen Fundamentalismus, Rechtsextremismus oder Neo-Salafismus?

Dieses Fortbildungsangebot reicht von der Entwicklung präventiver Strategien und Projekte bis hin zur Beratung in akuten Einzelfällen und Problemsituationen. Ausgangspunkt ist die jeweilige Situation Ihrer Schule.

Leitung: Sonja Richter / Christine Herling

Referent: Andrew Schäfer, Landespfarrer für Sekten- und Weltanschauungsfragen
(Zusatzausbildung systemische Familientherapie)

Hinweise: Wir bitten um möglichst frühzeitige Anmeldung:
Irene Hellings, Tel. 02151-9340974, hellings@evkkv.de
Je nach schulischer Situation empfiehlt sich die Anforderung weiterer Referenten (ggf. verbunden mit Honoraren und Fahrtkosten).

2

Friedenspädagogik für Schulen Angebot für SCHILF-Veranstaltung

Das PI Villigst bietet Qualifizierungskurse mit Zertifikat zur Friedenspädagogik an.

Iris Christofzik, die in unserem Kirchenkreis als Schulpfarrerin und Religionslehrerin tätig war, hat daran teilgenommen und ist nun als Referentin für diesen Themenbereich anfragbar.

Über das Weiterbildungsprogramm finden Sie Informationen auf der web-Seite <http://www.wie-krieg-ich-frieden.de/>

Hier können Sie auch die Referent*innen-Liste abrufen und die Angebote und inhaltlichen Schwerpunkte von Frau Christofzik einsehen.

Leitung/
Referentin: Iris Christofzik

Termine/
Zeiten: nach Absprache

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

Hinweis: Anfragen direkt an Frau Christofzik:
Iris.christofzik@ekir.de

3

Supervisionsgruppe Hilfen zum Umgang mit den alltäglichen Anforderungen

Der Schulalltag ist heute häufig geprägt von Hektik, innerem und äußerem Druck und Ansprüchen an die Lehrerinnen und Lehrer. Gelassenheit und Zufriedenheit im Beruf weichen immer häufiger Demotivierung und Frustration, weil Vorgaben der Schulpolitik, Verhalten und Ansprüche der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern früher oder später ein Gefühl der Überforderung erzeugen.

Eine professionelle supervisorische Begleitung ist hilfreich, um weg von diesen negativen Begleitern und hin zu neuer Orientierung, Motivation und Zufriedenheit zu kommen.

- Leitung: Gisela Fusten, Lehrerin i. R., Supervisorin
1. Termin: Donnerstag, 31. August 2017
- Zeit: 15:30 – 17:00 Uhr
- Ort: Schulreferat im Haus der Referate
Seyffardtstraße 76, 47805 Krefeld
- Zielgruppe: Lehrende aller Schulstufen;
Gruppengröße: ca. 8 Teilnehmende
- Hinweise: Weitere Termine (3-4) werden bei diesem Treffen mit den Teilnehmenden verabredet. Voraussichtlicher Kostenbeitrag für die einzelnen Supervisionen: 15 -20 Euro – je nach Teilnehmendenzahl.
Diese Gruppe ist noch offen für neue Teilnehmende, die am ersten oder zweiten Termin dazu kommen können.
Wir bitten um vorherige Anmeldung im Schulreferat.

4

Holocaust unterrichten (Arbeitsgemeinschaft)

Eine kleine Arbeitsgruppe von Lehrenden, von denen einige an Veranstaltungen des Yad Vashem teilgenommen haben, trifft sich zur Weiterarbeit am Thema „Den Holocaust im 21. Jahrhundert unterrichten“.

Wir sichten Unterrichts-Materialien zum Thema und diskutieren seinen Einsatz in der Sek I und Sek II.

Je nach Material werden auch fächerübergreifende Möglichkeiten für den Unterricht (Religion / Geschichte / Deutsch) besprochen und geplant.

Vor allem der Bezug zum Religionsunterricht wird in den Blick genommen.

Weitere Interessierte (z. B. aus der Primarstufe) sind willkommen.

Leitung: Christine Herling

Termin: Montag, 18. September 2017

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Schulreferat, Haus der Referate
Seyffardtstraße 76, 47805 Krefeld

Zielgruppe: Lehrende der Sek I und Sek II

Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 14.09.2017.

5

Supervision für Lehrerinnen und Lehrer

Im Schulalltag fehlen in den Begegnungen und Konfrontationen mit Schüler*innen und Kolleg*innen häufig die Zeit, der nötige Abstand und der Rahmen für die eigene Reflexion. In der Supervision geht es um einen Blick auf Ihr berufliches Handeln in der Schule mit dem Ziel, neue Perspektiven zu eröffnen, die Wahrnehmung von Strukturen und Mustern zu schärfen und die eigenen Handlungsoptionen zu erweitern. Im geschützten Raum der Gruppe können Sie eigene Themen ansprechen und für sich klären, im kollegialen Austausch stehen und Ihre eigene berufliche Identität stärken.

Leitung: Dr. Michael Haarmann, Pfarrer, Supervisor,
Systemischer Berater (SG)

Termine: 1 x im Monat
1. Termin: Donnerstag, 21. September 2017

Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Ev. Jugendreferat Gladbach-Neuss
Am Konvent 14, 41460 Neuss

Zielgruppe: Lehrende aller Schulstufen

Hinweise: Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 11.09.2017.
Der Kostenbeitrag liegt bei 15 Euro pro Treffen.

6

Vokationstagung des Z-Kurses 2016 - 2017

Der Z-Kurs 2016-2017 wird beendet mit einer dreitägigen Vokationstagung im PTI der Evangelischen Kirche im Rheinland. Neben der Arbeit am Thema „Theologisieren mit Kindern“ wird ein Vokationsgottesdienst vorbereitet und durchgeführt, in dem die Teilnehmerinnen des Z-Kurses ihre Vokation erhalten.

- Leitung/
Referenten: Christine Herling,
Beate Haude, Schulreferentin, Wuppertal
Dr. Jürgen Röhrig, Dozent am PTI
- Termin: Mittwoch, 20. September 2017, 10:00 Uhr bis
Freitag, 22. September 2017 ca. 16:00 Uhr
- Ort: Pädagogisch-Theologisches Institut (PTI) der
Evangelischen Kirche im Rheinland
Mandelbaumweg 2, 53177 Bonn Bad Godesberg
- Zielgruppe: Teilnehmende des Z-Kurses Primarstufe 2016-2017
- Hinweis: Die Teilnehmendengruppe steht fest.

7

„Du Opfer!“ Schimpf- und Schlagwort

„Opfer“- ein Schimpfwort, das verletzt und mit der Unterstellung spielt, das Opfer habe zunächst selbst Schuld. Ein sperriges Schlagwort der Theologie – eine Art „Altlast“ des Glaubens?

Der Opfer-Begriff bietet ein breites Spektrum an Sinnverbindungen. Bei der Veranstaltung gibt es Hintergrundinformationen, didaktische Impulse und Materialien für den Unterricht.

- Leitung: Christine Herling
Ria van de Fliedt-Bonsels, katholische Beauftragte für
Religionspädagogik in der Region Kempen-Viersen
- Referent: Dr. Jean-Pierre Sterck-Degueldre, KI Aachen
- Termin: Donnerstag, 28. September 2017
- Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
- Ort: Ökumenische Begegnungsstätte
Leuther Straße 19, 47839 Krefeld
- Zielgruppe: Sekundarstufe I und II sowie Interessierte
- Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 14.09.2017.

8

Gewalt und Druck sind doch (k)eine Lösung

Alle Schulen haben mittlerweile Konzepte zu Gewaltprävention und Umgang mit Mobbing. An den meisten Schulen werden spezielle Trainings wie „Faustlos“ oder „Boxenstopp“ durchgeführt.

Dennoch werden wir zunehmend auf den Umgang mit gewaltbereiten Schülern und Ausübung von Druck und gezielter Ausgrenzung (etwa in sozialen Medien) angesprochen.

Viele Schulen scheuen sich zudem, den Maßnahmenkatalog aus der Schulordnung anzuwenden. Dadurch werden wenige Grenzen gesetzt und Lehrende und Opfer nicht ausreichend unterstützt.

Die Fortbildung bietet Raum für persönlichen Austausch, Fragen zum Schulrecht und die Möglichkeit, eigene Verhaltensweisen im Rollenspiel zu erproben.

Leitung: Sonja Richter

Referentin: Ingeborg Mühlenbroich

Termin: Donnerstag, 28. September 2017

Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Haus des Kirchenkreises
Hauptstr. 200, 41239 Mönchengladbach-Rheydt

Zielgruppe: Lehrende aller Schulstufen und Interessierte

Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 21.09.2017.

9

Sek I - Lehrer und Lehrerinnentagung

„Wo Glaube ist, da ist auch Lachen“

Sinn für Humor als pädagogische und theologische Haltung

Humor ist nicht angeboren. Vielmehr ist er eine grundlegende Haltung und Perspektive. Das Verlernen gehört genauso zum Humor wie das Lernen. Doch letztlich erweist sich der Humor gerade in schwierigen oder konflikthaften Situationen als eine – christlich gedacht – gnädige Einstellung sich selbst und anderen gegenüber. Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Aber zu ergänzen wäre: Humor ist, wenn man in jeder Situation offen ist das Besondere zu erkennen und bereit für ungewöhnliche Lösungen. Insofern steckt im Humor immer auch etwas Trotz. Jenseits utilitaristischer Motive erweist sich der Sinn für Humor in einem Bildungshandeln, das dialogisch, mehrdimensional, relativ und unabgeschlossen Dinge in Frage und auf den Kopf stellt, um ihnen immer wieder einen Sinn abzutrotzen.

Dr. Gisela Matthiae, Theologin, Theaterpädagogin und Kirchen-Clownin kommt zu dem Schluss: „Wo Glaube ist, da ist auch Lachen“.

Wir dürfen uns auf eine humorvolle Tagung freuen.

- Leitung: Dagmar Cronjäger, Schulreferentin, Lennep
Jan Christofzik, Schulreferent, Duisburg/Niederrhein
- Referentin: Dr. Gisela Matthiae, Gelnhausen
- Termin/Zeit: Mittwoch, 4.10.2017 13:30 Uhr bis
Donnerstag, 5.10.2017 15:00 Uhr
- Ort: Int. Ev.Tagungszentrum „Auf dem heiligen Berg“
Missionsstrasse 9, 42285 Wuppertal
- Zielgruppe: Religionslehrer*innen der Sek I
- Hinweise: Eigenbeitrag: 50 Euro
Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 22.09.17
im Schulreferat Lennep,
Andrea von Schubert sekretariat-bildung@kklennep.de
oder 02191-9681118

10

Einführung in das Herzensgebet - Ein Tag der Stille -

Viele Menschen haben Sehnsucht nach einem einfachen und unmittelbaren Kontakt zu Gott. Die Tradition des Herzensgebets ist eine altchristliche Meditations- bzw. Kontemplationsform, die bis heute praktiziert wird und in den letzten Jahren eine zunehmende Verbreitung erfährt.

Im Vordergrund steht die Einübung der Wahrnehmung der Gegenwart. Grundlage ist die Überzeugung, dass Gott in der einfachen Gegenwart schon da ist und dass es darauf ankommt, Gott darin zu entdecken.

Übungen der Achtsamkeit beim meditativen Spüren unseres Leibes und Bewegungen, beim Sitzen in der Stille, beim Essen und beim meditativen Tanz können uns zur vertieften Wahrnehmung der Gegenwart führen. Wir machen uns an diesem Tag auf den Weg zu einem eigenen Herzenswort.

Leitung: Christine Herling, Meditationslehrerin VIA CORDIS®
Beate Dahlmann, Meditationslehrerin VIA CORDIS®

Termin: Samstag 7. Oktober 2017

Zeit: 10:30 – 16:30 Uhr

Ort: Haus der Referate des Ev. Kirchenkreises
Seyffardtstraße 76, 47805 Krefeld

Zielgruppe: alle Interessierten

Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 29.09.2017

11

Kompetenzorientierte Aufgabenkultur – Lernaufgaben im Religionsunterricht am Beispiel des Themenbereiches Eschatologie

Im Zentrum der Fortbildung steht der Gedanke einer veränderten, kompetenzorientierten Aufgabenkultur mit ihrer Unterscheidung von Lern-, Leistungs-, Diagnose- und Kompetenzsicherungsaufgaben. Nach einer allgemeinen Einführung in diese Thematik wird der Fokus darauf liegen, möglichst praxisnah und mit Hilfe von konkreten Materialien zum Themenbereich „Eschatologie“ Konstruktionsprinzipien von Lernaufgaben zu erschließen.

Dabei findet auch eine Auseinandersetzung mit der Frage statt, ob und inwieweit Elemente der Gestaltungsaufgabe, die sich als weiteres Aufgabenformat im Zentralabitur am Horizont abzeichnet, jetzt schon im Unterricht in den Blick genommen werden können.

Leitung: Christine Herling

Referentin: Stefanie Albrecht, Fachleiterin ZfsL Hagen

Termin: Dienstag, 10. Oktober 2017

Zeit: 14:30 – 17:00 Uhr

Ort: Schulreferat im Haus der Referate
Seyffardtstraße 76, 47805 Krefeld

Zielgruppe: Lehrende an Gymnasien und Gesamtschulen

Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 4.10.2017.

12

"Wer ist der Nächste, den ich lieben soll wie mich selbst?"

Rabbinische Auslegungen des jüdischen Gebotes der Nächstenliebe

Das Gebot „Du sollst deinen Nächsten lieben wie Dich selbst“ ist einer der bekanntesten Verse der Bibel. Vor allem deshalb, weil er zur Tradition der Lehre Jesu gehört.

Aber dieser Satz wird oft aus seinem Zusammenhang gerissen und als moralische Maxime verstanden.

In der rabbinischen Tradition wurde schon früh gefragt 'Wer ist der Nächste, der hier gemeint ist? und: 'Was bedeutet es, ihn wie mich selbst zu lieben?'

Um Antworten auf diese Fragen zu suchen, wird Rabbiner Dr. Magonet mit den Teilnehmenden die Passage im Kontext von Leviticus 19 untersuchen und die ungewöhnliche Kombination einiger biblischer Gebote, die sie umgeben, enträtseln.

- Leitung: Christine Herling
Joachim Klupsch (GCJZ)
- Referent: Dr. Jonathan Magonet, Rabbiner, London
- Termin: Dienstag, 17. Oktober 2018
- Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr
- Ort: Jüdische Gemeinde Krefeld, Wiedstraße 17
- Zielgruppe: alle Schulstufen, alle Interessierten
- Hinweise: Die Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der GCJZ Krefeld und der jüdischen Gemeinde.
Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 13.10. 2017.

13

„Religionsunterricht für morgen“ - Grundschultagung für Verbindungslehrende und Interessierte

Der Religionsunterricht befindet sich – wie die Schule als Ganze auch – im ständigen Wandel. Wir wollen die Hauptpunkte dieser Entwicklung aufzeigen und Ideen zur Vertretung des Fachs und der Gestaltung des Unterrichts in den Blick nehmen.

Nach einer Einführung in das Thema werden zwei Arbeitsphasen zu verschiedenen Unterrichtsthemen angeboten. In diesen werden differenzierte Aufgabenstellungen und Arbeitsmaterialien für den Einsatz in heterogenen Religionsgruppen auf unterschiedlichen Niveaustufen (unterschiedliche Jahrgänge; Entwicklungs- und Leistungsstufen) vorgestellt und die Umsetzung im RU besprochen.

Themen der geplanten Arbeitsphasen:

1. Weihnachten
2. Gleichnisse/Wunder
3. Erinnern lernen: Martin Luther King

Leitung: Christine Herling
Sonja Richter
Ulrike Albrecht

Referenten: Gunther vom Stein, Lehrbeauftragter an der BU
Wuppertal und Herausgeber des Werks „RU für morgen“
und NN aus dem Autorenkreis

Termin: Donnerstag, 19. Oktober 2017

Zeit: 10:30 – 16:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum der Ev. Emmausgemeinde Willich,
Bengdbruchstr. 1, 47877 Willich-**Neersen**

Zielgruppe: Grundschullehrende

Hinweise: Mittagsimbiss (vegetarisch)
Die Arbeitsmaterialien „RU für morgen“ können an diesem Tag zum Autorenrabatt erworben werden.
Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 6.10.2017.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung ihre Themenwünsche an und ob Sie am Mittagsimbiss teilnehmen.

14

Begegnung mit älteren Brüdern und Schwestern Ein Stationenlernen zum Thema Judentum

Schon der Apostel Paulus spricht in seinem Brief an die Gemeinde in Rom die Juden als „Brüder“ an und bekennt sich zu den gemeinsamen Wurzeln, die Christen und Juden miteinander teilen. Von Anfang an ist das Christentum so in einer besonderen Beziehung mit dem Judentum verbunden.

Diese „besonderen Beziehungen“ werden mit ausgewählten Thematiken und digitalen Medien aufgegriffen und für die Kompetenzorientierung umgesetzt. Dazu wird ein umfangreicher Materialkoffer vorgestellt.

- Leitung: Ulrike Albrecht
Michael Wittenbruch, kath. Schulreferat Neuss
- Referent: Rainer Fuhler
- Termin: Montag, 6. November 2017
- Zeit: 15:30 – 17:30 Uhr
- Ort: Kath. Schulreferat
St. Piuskirchplatz 5, 41464 Neuss
- Zielgruppe: Lehrende der Sek I
- Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 1.11.2017.

15

Das Matthäusevangelium – ein jüdischer Text als Gegenentwurf zum Markusevangelium

Lehrhausveranstaltung

Matthäus war von der Grundidee des Markus – das Evangelium als Passionsgeschichte zu erzählen – fasziniert. Aber er war darüber, wie diese Idee im Markusevangelium durchgeführt wurde, schockiert. Darum legte er – wie auch Lukas – einen Alternativentwurf vor. Texte, die das Markusevangelium nicht einfach nur um schöne Geschichten und um wichtige Worte Jesu ergänzen sollten, sondern die dazu gedacht waren es zu ersetzen und zu verdrängen.

In dem Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, woran genau speziell Matthäus Anstoß nahm, als er das Markusevangelium las, und welcher Logik sein eigener Gegenentwurf folgt. U.a. geht es um die Erinnerung an den Jüdischen Krieg, um die Tora und die Stellung zu den Heiden sowie um das Verhältnis zwischen Jesus und den Jüngern. Ziel ist es, die Gegensätzlichkeit der beiden ersten Evangelien zum einen wahrzunehmen und zum anderen fruchtbar zu machen:

Was lässt sich damit anfangen, dass Matthäus und Markus einander in zentralen Fragen widersprechen? Unter welchen Umständen hilft eher Matthäus weiter – und unter welchen dann doch vielleicht Markus?

- Leitung: Christine Herling
Joachim Klupsch, GCJZ Krefeld
- Referent: Dr. Andreas Bedenbender, PD Uni Paderborn
- Termins: Mittwoch, 8. November 2017
Dienstag, 21. November 2017
Dienstag, 28. November 2017
- Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
- Ort: Schulreferat, Haus der Referate
Seyffardtstraße 76, 47805 Krefeld
- Zielgruppe: alle Schulstufen, Interessierte
- Hinweise: Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der GCJZ Krefeld statt.
Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 6.11.2017.

16

Wie von einem anderen Stern?! Schülerinnen und Schüler mit Autismus im inkluisiven RU

Schülerinnen und Schüler mit Autismusspektrumsstörung (ASS) stellen gerade im Religionsunterricht Lehrerinnen und Lehrer vor große Herausforderungen.

Die Fortbildung gibt einen fundierten Überblick über das ASS und sensibilisiert für die individuelle Lernausgangslage im inklusiven Religionsunterricht. Auf der Grundlage konkreter methodisch-didaktischer Anregungen für den Unterricht haben die Teilnehmer die Möglichkeit, diese für das Fach Religionslehre an praktischen Beispielen zu erproben.

- Leitung: Ulrike Albrecht
- Referentin: Christiane Rustemeier, Buchautorin
- Termin: Mittwoch, 15. November 2017
- Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr
- Ort: Kath. Gemeindezentrum St. Pius,
St. Piuskirchplatz 5, 41464 Neuss
- Zielgruppe: Lehrende der Primarstufe und Sek I
- Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 8.11.2017.

17

Führung in der Synagoge der jüdischen Gemeinde Düsseldorf

Der Besuch der jüdischen Gemeinde und die Führung durch die Synagoge geben einen Einblick in die Praxis jüdischen Lebens und Glaubens in Düsseldorf und eröffnen die Möglichkeit, dieses Gotteshaus als außerschulischen (Lern-)Ort für den Religionsunterricht zu erleben und kennen zu lernen.

- Leitung: Ulrike Albrecht
Michael Wittenbruch, Kath. Schulreferat Neuss
- Referent: NN Jüdische Gemeinde
- Termin: Donnerstag, 16. November 2017
- Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr
- Ort: Jüdische Gemeinde Düsseldorf
Zietenstr. 50, 40476 Düsseldorf
- Zielgruppe: Lehrende der Sek I und alle Interessierten
- Hinweise: Bitte gültigen Personalausweis mitbringen!
Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 2.11.2017.

18

Tag für die Religionslehrenden Studientag zu populären Verschwörungstheorien und fragwürdigen Weltanschauungsgemeinschaften

Schon in der Grundschule beginnt heute die Faszination und Empfänglichkeit von Kindern und Eltern für Verschwörungstheorien (9/11, Illuminaten, Reichsbürger, Impfverweigerer, etc.). Manchmal damit verbunden und doch zugleich ein eigenes Thema ist die Zunahme esoterischen Gedankenguts. (Selbst-)Kritische Anmerkungen sind so nötig wie erwünscht.

Lehrende sind nach wie vor mit der engen Denkwelt von religiösen Gruppen konfrontiert, in denen manche Schülerinnen und Schüler aufwachsen. Zunehmend stellen sich Weltanschauungen mit rigider Moral nach außen modernitätskonform dar, während sie innen aber ganz anders zu leben scheinen (z.B. die Zeugen Jehovas).

Schulen müssen sich immer wieder vor gezielten Beeinflussungsversuchen durch religiöse und weltanschauliche Organisationen schützen. Aktuell geschieht dies u.a. durch Zusendung von schulrelevant erscheinenden Materialien und gezielter außerschulischer Einflussnahme durch ‚Nachhilfelehrende‘ und Auszubildende (etwa Scientology).

Leitung: Sonja Richter (Schulreferentin Gladbach-Neuss)
Christine Herling (Schulreferentin Krefeld-Viersen)
Ulrike Albrecht (Schulreferentin Neuss)
Ralf Laubert (Bezirksbeauftragter Gladbach-Neuss)
Uwe Kaiser (Bezirksbeauftragter Krefeld-Viersen)
Andrew Schäfer (Landespfarrer für Sekten- und Weltanschauungsfragen EKIR)

Referenten: Dr. Kai Funkschmidt,
Dr. Hansjörg Hemminger,
Pfr. Andreas Tibbe (Berufsschulpfarrer)

Termin: Mittwoch, 22. November 2017 (Buß- und Bettag)

Ort: Martin-Luther-Haus, Drususallee 63, 41460 Neuss

Zielgruppe: Religionslehrende aller Schulformen beider Kirchenkreise und Interessierte

Ablauf:

- 10:00 Kaffee und Ankommen
- 10:30 Begrüßung und Dank des Superintendenten
Pfr. Dietrich Denker
- 11:00 – 12:00 Vortrag 1: Einführungsimpuls, Andrew Schäfer
Vortrag 2: Aktuelle Verschwörungstheorien – ein
typologischer Versuch, Dr. Kai Funkschmidt
Zeit für Rückfragen (Plenum)
- 12:00 – 12:45 Mittagpause / Büchertisch
- 12:45 – 13:45 Workshops
Workshop 1: Scientology – Totgesagte leben länger, vor
allem in der Region, Pfarrer Andreas Tibbe
Workshop 2: Zeugen Jehovas – biederer Fanatismus für
alle, Pfr. Schäfer und eine ehemalige Zeugin Jehovas
Workshop 3: Esoterische Wirklichkeitskonstruktionen
und ihre Schattenseiten, Dr. Hansjörg Hemminger
Workshop 4: Verschwörungstheorien – aktuelle
praktische Beispiele zur Vertiefung, Dr. Kai Funkschmidt
- 13:45 – 14:15 Kaffeepause
- 14:15 – 15:15 Workshops (Wiederholung)
- 15:15 – 16:00 Abschlussrunde - Andacht - Abschied
- Hinweise: Wir bitten um möglichst frühzeitige Anmeldung oder bis
Donnerstag, 2.11.2017.
Aufgrund der Innenstadtlage ist die nächste
Parkmöglichkeit ohne zeitlich befristeten Parkschein das
Parkhaus am Niedertor (Adolf-Flecken-Str.).
Mit ca.500 m Fußweg und etwas Glück gibt es freie
Parkmöglichkeiten auf der Kaiser-Friedrich-Straße,
Deutsche Straße, Tywissenstraße oder Viktoriastraße.

19

Maria – Ein Reizthema in 1000 Bildern

In diesem Seminar werden wir

- biblische Befunde sichten
- über den eigenen persönlichen Blickwinkel nachdenken
- mit verschiedenen konfessionellen Brillen die Mutter Jesu anschauen
- Marienbilder deuten und ihren unterrichtlichen Einsatz besprechen

Leitung: Christine Herling
Ria van de Fliert-Bonsels, katholische Beauftragte für
Religionspädagogik in der Region Kempen-Viersen

Referentin: Maria Cremers, KI Aachen

Termin: Montag, 27. November 2017

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Haus der Region
Hildegardisweg 3, 41747 Viersen

Zielgruppe: Interessierte aller Schulformen

Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 13.11. 2017.

20

„Und wer hat den Urknall erschaffen?“

Fragen nach dem Anfang von Welt, Leben und Mensch
im Religionsunterricht

(mit den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung
Mönchengladbach und Neuss)

- Leitung: Sonja Richter
Ellen Weitz, kath. Beauftragte für Religionspädagogik in
der Region Mönchengladbach und Heinsberg
- Referent: Rainer Oberthür, KI Aachen
- Termin: Mittwoch, 6. Dezember 2017
- Zeit: 14:30 – 17:30 Uhr
- Ort: Haus der Regionen
Bettrather Str. 22, 41061 Mönchengladbach
- Zielgruppe: Referendare, Studienseminare (Grundschule)
- Hinweis: Wir bitten um Anmeldung über die Fachseminare
bis Dienstag, 28.11.2017

21

Und der Mensch schuf sich nach seinem Bilde PID und die Frage nach Würde und Wert menschlichen Lebens

Bausteine für eine Unterrichtsreihe zum Thema Ethik am Lebensanfang und Menschenwürde für Sek I (Klasse 9) und Sek II (EF/Q1).

Die Selektion bestimmter Embryonen aufgrund ihres Erbgutes mit Hilfe der PID (Präimplantationsdiagnostik) nimmt bereits am Anfang Einfluss auf Merkmale und Eigenschaften menschlichen Lebens.

Ausgehend von dem Film „Beim Leben meiner Schwester“ stehen grundlegende Fragen nach dem medizinisch Machbaren, dem rechtlich Erlaubten und dem ethisch Verantwortbaren im Mittelpunkt dieser Fortbildung. Diskutiert werden diese im Kontext der Haltung der evangelischen und katholischen Kirche zur PID.

Leitung: Ulrike Albrecht

Termin: Donnerstag, 18. Januar 2018

Zeit: 15:00 – 17:30 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Auferstehungskirche Kaarst,
Grünstr. 5, 41464 Kaarst

Zielgruppe: Lehrende der Sek I und Sek II

Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 11.01.2018.

22

Godly Play - Einführungstag

Godly Play ist ein religionspädagogischer Ansatz, der sich an der Pädagogik Maria Montessoris orientiert. Er wurde von Jerome Berryman (USA) innerhalb der letzten 40 Jahre entwickelt und erprobt.

Dieser Ansatz möchte Kinder (aber auch Erwachsene) befähigen, ihre religiöse Sprache zu entwickeln und fördert ihr selbständiges theologisches Denken und Verstehen. Über das Spielen als der ureigenen Form von Kindern, sich Dinge anzueignen, erschließen sich die Kinder biblische Geschichten. Dem dient auch das an Montessori orientierte Raumkonzept.

Eine Godly Play – Stunde folgt einem festen Ritual aus Erzählen mit besonderen Erzählmaterialien, einem Ergründungsgespräch zur Geschichte mit ergebnisoffenen Fragen, einer von den Kindern selbständig gewählten Vertiefungsphase und einem gemeinsamen Fest.

An diesem Tag wird das Konzept vorgestellt, Sie erleben eine komplette Godly Play – Einheit, erhalten Einblick in das Raumkonzept und in die verschiedenen Geschichten-Genres bei Godly Play und überlegen gemeinsam, ob und wie sich Godly Play oder Elemente daraus in die eigene Arbeit mit Kindern in Ihrer Schule oder Kindertagesstätte umsetzen lassen.

Der Einführungstag wird bescheinigt und ist Voraussetzung zur Teilnahme an einem Godly Play – Erzählkurs.

Leitung: Christine Herling,
Heike Holland, Referentin Tageseinrichtungen für Kinder

Referentin: Christiane Zimmermann-Fröb, Pastorin,
Godly Play Fortbildnerin, Wuppertal

Termin: Dienstag, 23. Januar 2018

Zeit: 9:00 – 16:00 Uhr

Ort: Schulreferat, Haus der Referate
Seyffardtstraße 76, 47805 Krefeld

Zielgruppe: Lehrende aller Schulstufen, Schwerpunkt Primarstufe

Hinweise: Kostenbeitrag 10 Euro.
Bitte beantragen Sie ggf. Sonderurlaub.
Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 12.01. 2018.

23

Methodisch-didaktische Impulse für einen inklusionsorientierten RU in der Sek I

Die Umsetzung der Inklusion in unserem Schulsystem und die Neuausrichtung des Unterrichts unter dem Anspruch für jeden Schüler und jede Schülerin im Unterricht „Passung“ zu erzielen, setzt unterschiedliche Erwartungen an eine inklusive Religionsdidaktik frei, befördert aber auch Ängste und Befürchtungen an das „Unbekannte“, „Neue“, die mögliche Überforderung. Viele Lehrerinnen und Lehrer fühlen sich mit den Aufgaben der Inklusion alleingelassen. Formale Erwartungs- und Anforderungskataloge helfen hier nicht weiter. Ausgehend von der Annahme, dass es im inklusiven Religionsunterricht nicht darum geht, einen methodisch-didaktischen Sonderweg zu konstruieren, sondern darum sich unter dem Eindruck zunehmender Heterogenität, grundlegender Prinzipien zu erinnern, die für die Planung von Unterricht konstitutiv sind, werden methodisch-didaktische Entfaltungsmöglichkeiten gesucht, die alle Lernenden mit ihren Stärken und Schwächen, Besonderheiten und Störungen berücksichtigen.

- Leitung: Ulrike Albrecht
- Referent: Michael Wittenbruch, kath. Schulreferat Neuss
- Termin: Donnerstag, 25. Januar 2018
- Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr
- Ort: Gemeindezentrum Kreuzkirche,
Artur-Platz-Weg 2, 41468 Neuss-Gnadental
- Zielgruppe: Lehrende der Sek I
- Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 18.01.2018.

24

Krefelder Kulinarischer Kurzfilmabend Ein langer Abend des kurzen Films

Der Kurzfilm ist ähnlich wie sein literarisches Pendant, die Kurzgeschichte ein eigenständiges Genre mit besonderen Ausdrucksmöglichkeiten. Nicht nur weil er seine Aussage „auf den Punkt bringt“, sondern weil er eigene künstlerische Möglichkeiten hat, ist er ein bedeutsames Medium im Unterricht.

Der Kurzfilmabend stellt in mehreren thematischen Einheiten jüngere und aktuelle Produktionen vor. Bei einem Imbiss in einer Pause zwischen den Filmen bieten wir die Möglichkeit zu Austausch und Begegnung.

- Leitung: Christine Herling
Ria van de Flierdt-Bonsels, katholische Beauftragte für
Religionspädagogik in der Region Kempen-Viersen
- Termin: Freitag, 26. Januar 2018
- Zeit: 19:00 – 22:00 Uhr
- Ort: Ökumenisches Begegnungszentrum
Leuther Straße 19, 47839 Krefeld (Hüls)
- Zielgruppe: Lehrende aller Schulstufen und Interessierte
- Hinweise: Für die Bewirtung erbitten wir einen Kostenbeitrag
von 6 Euro.
Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 22.01.2018.

25

Ist der Islam eine Religion wie jede andere?

Was lässt sich von beiden Teilen der Bibel her zum Islam sagen? Vortrag mit Gespräch.

Keine Frage, dass das Christentum eng mit dem Judentum verbunden ist, ja von diesem herkommt.

Aber wie ist das Verhältnis von Christentum und Islam? Gibt es mehr Gemeinsamkeiten zwischen Christentum und Islam als Monotheismus, Abraham und gemeinsame biblische und koranische Erzählungen? Ist der Islam in Analogie zum Judentum zu verstehen oder gehört er einfach zur Rubrik „Andere Religionen“ oder „Fremdreligion“?

Prof. Klappert wird uns anhand biblischer Texte aus beiden Testamenten vorstellen, was sich von daher theologisch zum Islam sagen lässt.

Interessant wird sicherlich auch zum Zeitpunkt der Veranstaltung die bis dahin erfolgte Stellungnahme der Rheinischen Landessynode (Jan 2018) zum Islam sein.

- Leitung: Christine Herling
- Referent: Dr. Bertold Klappert, Prof. i.R. KiHo Wuppertal
- Termin: Donnerstag, 1. Februar 2018
- Zeit: 16:00 – 18:15 Uhr
- Ort: Schulreferat im Haus der Referate
Seyffardtstraße 76, 47805 Krefeld
- Zielgruppe: alle Schulstufen, alle Interessierten
- Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 25.01.2018.

26

Schwellengottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst zwischen den Schulhalbjahren

Raus aus dem Alltag – bei mir und Gott ankommen:

- > gottesdienstliche Auszeit an der Schwelle vom 1. zum 2. Schulhalbjahr
- > Herunterfahren, Still-Werden, Einfach-nur-da-Sein
- > mit Gott zusammen sein wie mit einem guten Freund – so wie ich bin
- > meiner Sehnsucht Raum geben
- > anschließend Ausklang bei warmen Getränken und Knabbereien im Kreuzgang

- Leitung: Sonja Richter
Ellen Weitz, kath. Regionalbeauftragte
- Termin: Freitag, 2. Februar 2018
- Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr
- Ort: Münster St. Vitus, 41461 Mönchengladbach:
Treffpunkt: an der Schwelle
- Zielgruppe: Religionslehrende, Lehrende und Interessierte

Arbeitsgemeinschaft der Religionslehrenden an Berufskollegs im Evangelischen Kirchenkreis Krefeld-Viersen

Termine im 1. Schulhalbjahr 2017/2018

Ort (soweit nicht anders angegeben):

Haus der Referate, Seyffardtstraße 76 in 47805 Krefeld

- Di., 05.09.2017** 15:30 – 18:00 Uhr
Vorstellung neuer Medien
Workshop: Der gläserne Mensch
- Mi., 04.10.2017** 15:30 – 18:00 Uhr
Erstellen didaktischer Jahrespläne
Referentin: Antje Kunkel, Fachleiterin
- Mi., 22.11.2017** Tag für die Religionslehrenden
10:00 – 16:30 Studientag zu populären Verschwörungstheorien
Uhr und fragwürdigen Weltanschauungsgemeinschaften
Ort: Martin-Luther-Haus, Drususallee 63, 41460
Neuss
Informationen und Tagungsprogramm finden Sie
weiter vorne im Programmheft
- Zu dieser Tagung ist eine Anmeldung erforderlich:
beim Schulreferat Tel. 02151-9340974 oder hellings@evkkv.de
- Do., 07.12.2017** Fahrt zum (steht noch nicht fest)
- Fr., 23.02. –** Studienfahrt nach Hamburg (u. a. Gedenkstätte
So., 25.02.2018 Neuengamme
<http://www.hamburg.de/sehenswuerdigkeiten/4131828/gedenkstaette-kz-neuengamme/>
- Kontakt und** Pfarrer Uwe Kaiser
Information: Bezirksbeauftragter für ev. Religionsunterricht im
Evangelischen Kirchenkreis Krefeld-Viersen
Telefon / Fax: 02151/591101
E-Mail: uwe.kaiser@ekir.de

Arbeitsgemeinschaft der Religionslehrenden an Berufskollegs im Evangelischen Kirchenkreis Gladbach-Neuss (Pfarrkonvent Schule)

Termine im 1. Schulhalbjahr 2017/18

Zeit: in der Regel montags, 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Mo., 18.09.2017 **Gefängnisseelsorge**
Ort: BBZ Grevenbroich, Bergheimer Str. 53
 41515 Grevenbroich
Referent Pfr. Carsten Schraml
 Pfr. Schraml, Seelsorger in der JVA Köln-
 Ossendorf, stellt seine Arbeit vor

Achtung!!!
Mi., 22.11.2017 Teilnahme am **Tag der Religionslehrenden** der
10:00-16:45 Uhr Kirchenkreise Gladbach-Neuss und Krefeld-
 Viersen zum Thema: **Populäre**
 Verschwörungstheorien und fragwürdige
 Weltanschauungsgemeinschaften
Ort: Martin-Luther-Haus, Drususallee 63, 41460 Neuss
 Informationen und Tagungsprogramm finden Sie
 weiter vorne im Programmheft.

Zu dieser Tagung ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich:
bei ralf.laubert@ekir.de oder beim Schulreferat hellings@evkkv.de

Mo., 18.12.2017 **Besichtigung der Synagoge in Düsseldorf und**
16:00 – 17:30 Uhr **Gespräch mit M. Rubinstein**
Ort: Synagoge am Paul-Spiegel-Platz 1
 40476 Düsseldorf
Referent: Michael Rubinstein, Geschäftsführer des
 Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von
 NRW, führt durch die Synagoge

Mo., 22.01.2018 **Präventionsprojekt: Glücksspielsucht**
Ort: BK Neuss, Weingartstr. 59-61, 41464 Neuss
Referentin: Verena Verhoeven, Caritas Neuss,
 Fachstelle Glücksspielsucht

Frau Verhoeven stellt das Projekt „Spielfrei leben – Freizeit gestalten“
und das Beratungsangebot der Caritas für spielsüchtige Menschen vor.

Kontakt und Pfarrer Ralf Laubert
Information: Bezirksbeauftragter für ev. Religionsunterricht im
 Evangelischen Kirchenkreis Gladbach-Neuss
 Dresdener Str. 8, 41516 Grevenbroich
 Telefon: 02182/5746901, E-Mail:
 ralf.laubert@ekir.de

Angebote und Öffnungszeiten des Gemeindedienstes für Mission und Ökumene und der Eine-Welt-Mediathek

Hier finden Sie Materialien zu verschiedenen Themenbereichen wie z.B. Frauen, Menschenrechte, Entschuldung, Globalisierung, Rüstung, Kirchen weltweit, Mission, Fairer Handel etc. sowie entwicklungs- politische Lern- und Aktionsmodelle wie z.B. Gewürzkiste, Teekiste, Schokoladenkoffer, Kaffee-Parcours; Koffer zu Flucht, Migration & Menschenwürde anhand der Flüchtlingssituation in Marokko; Coca-Cola-Boycott; Mein Handy, der Krieg im Kongo und die Umwelt; Klima und Ernährung, Unterrichtseinheiten zu den Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie; Länderinfos und manches andere.

Weitere Medien sind: Musikinstrumente und Materialien aus vielen Ländern, Diaserien und Videos sowie Arbeitsmappen und Unterrichtshefte zu den unterschiedlichsten Themen.

Sie können mit Schulklassen unsere ÖTW (ökumenische Tageswerkstatt) besuchen. Termine und Themen nach Vereinbarung.

GMÖ

Westwall 37

47798 Krefeld

Telefon 02151/62680

E-Mail: niederrhein@gmoe.de oder gmoe-niederrhein@ekir.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr

Zur Beratung und Zusammenarbeit steht Ihnen das Team des GMÖ zur Verfügung.

Mediothek und Bibliothek

Mediothek der Kirchenkreise Krefeld-Viersen und Gladbach-Neuss

Haus der Referate, Seyffardtstraße 76, 47805 Krefeld

Telefon: 02151/9340970
Fax: 02151/9340979
E-Mail: koeppe@evkkv.de

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 8.30 - 17.00 Uhr
(Mittagspausenzeit von 12.30 - 13.30 Uhr)

Katholisches Schulreferat Neuss

St. Piuskirchplatz 3a, 41464 Neuss

Telefon: 02131/83290
Fax: 02131/83896

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 13.00 - 15.00 Uhr

LeseCafé der City Kirche

Kirchplatz 12-13, 41061 Mönchengladbach

Telefon: 02161/209726
E-Mail: lesecafe@citykirche-mg.de

Adressen und Ansprechpartnerinnen und -partner

Evangelischer Kirchenkreis Krefeld-Viersen

Haus der Referate, Seyffardtstraße 76, 47805 Krefeld

Schulreferat: Schulreferentin Pfarrerin **Christine Herling**
E-Mail: herling@evkkv.de
Sekretärin Irene Hellings
E-Mail: hellings@evkkv.de

Telefon: 02151/93409-74 oder -30
Fax: 02151/93409-79

Evangelischer Kirchenkreis Gladbach-Neuss

Schulreferat: Schulreferentin Pfarrerin **Sonja Richter**
E-Mail: richter@evkkv.de
Sekretärin Irene Hellings
E-Mail: hellings@evkkv.de

Telefon: 02151/93409-74 oder -33
Fax: 02151/93409-79

Dienstort: Haus der Referate, Seyffardtstr. 76, 47805 Krefeld

Schulreferat
Neuss Schulreferentin Pfarrerin **Ulrike Albrecht**
E-Mail: ulrike.albrecht@ekir.de

Telefon: 02131/3134241
Am Alten Sportplatz 14, 41472 Neuss

Mediothek und
Bibliothek: **Ines Köppe** und Irene Hellings
E-Mail: koeppe@evkkv.de
Telefon: 02151/93409-70
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 8.30 - 17.00 Uhr
(Mittagspause von 12.30 - 13.30 Uhr)

Raum für eigene Notizen